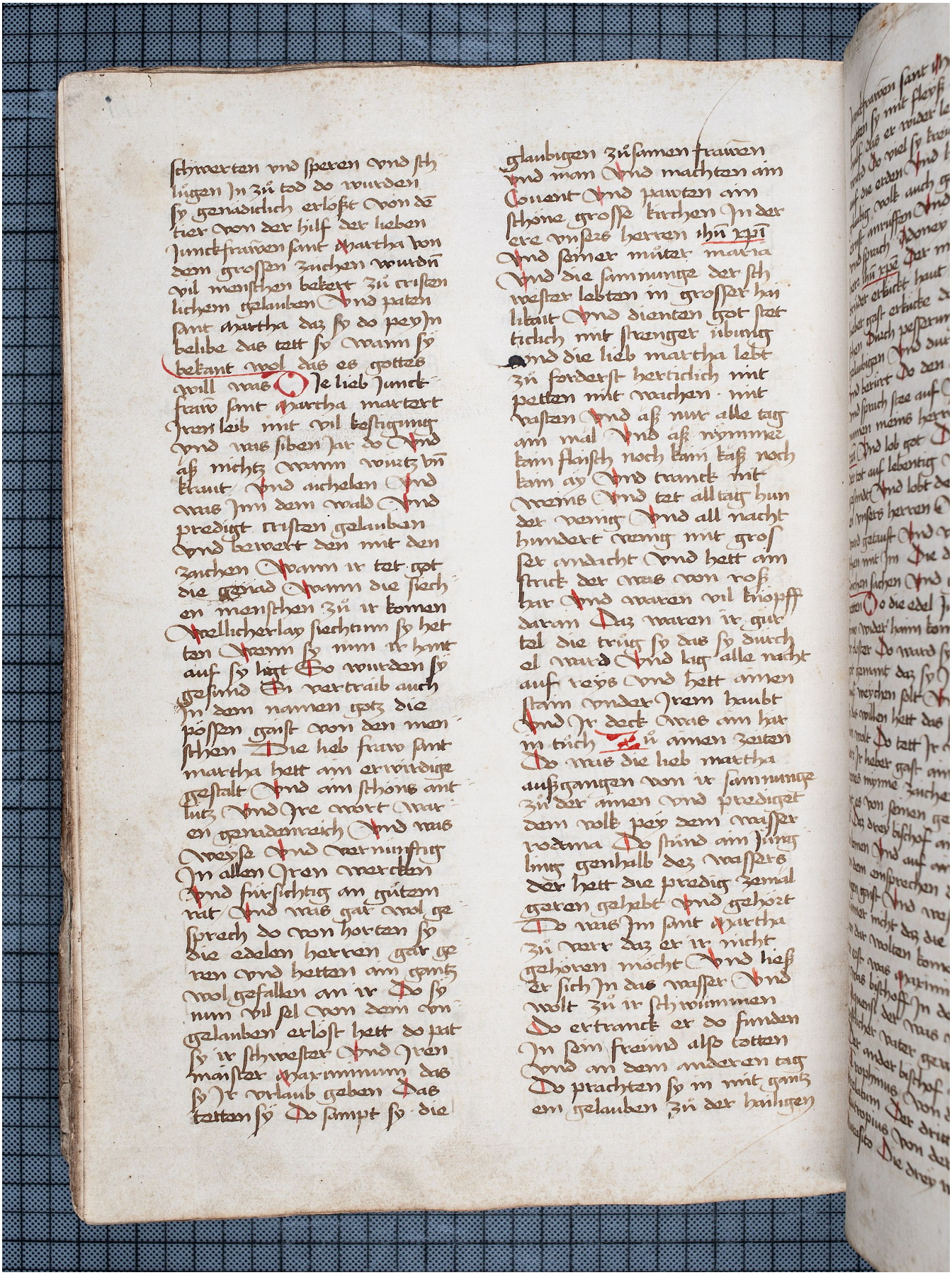
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



schwerten vnd speren vnd sth
ligen In zů tod do wurden
sy genadiclich erlost von de
tier von der hilf der lieben
Junckfrawen sant Martha von
dem grossen zuchen wurdē
vil menschen bekert zů cristen
lichem glauben Vnd paten
sant martha daz sy do peyn
belibe das tett sy Wann sy
bekant wol das es gottes
willen was O Se lieb Junck
frawe sant Martha martert
Ir leib mit vil kestigung
vnd was siben Jar do vnd
aß nichtz Wann wurtz vnd
kraut vnd achelen vnd
was Jm dem wald vnd
predigt cristen glauben
vnd bewert den mit den
zuchen Wann ir tet got
die genad Wann die siech
en menschen zů ir komen
Wellicher lay siechtum sy het
ten Wann sy nim ir hant
auf sy ligt So wurden sy
gesund Ein vertraib auch
In dem namen ihsu die
pösen geist von den men
schen Die heb frawe sant
martha hett ein erwirdige
gestalt vnd ein schons ant
lutz vnd Jre wort war
en genadenreich vnd was
weyse vnd vernunftig
In allen Jren werchen
vnd fürsichtig an gutem
rat vnd was gar wol ge
sprech do von horten sy
die edelen herren gar ge
ren vnd hetten ein gantz
wol gefallen an ir Do sy
nun vil sel von dem un
glauben erlost hett do pat
sy ir schwester vnd Jren
maister Maximinum das
sy Jr vrlaub geben Das
tetten sy Do sampt sy die
glaubigen zůsamen frawen
vnd man vnd machten ein
Couent vnd pawten ein
schone grosse kirchen In der
ere vnsers herren ihū xpū
vnd seiner můter maria
vnd die sammunge der sth
wester lebten in grosser hai
ligkait vnd dienten got stat
ticlich mit strenger übung
vnd die lieb martha lebt
zů forderst herticlich mit
petten mit wachen mit
fasten vnd aß nur alle tag
ein mal vnd aß nymmer
kein flesch noch kein käs noch
kein ay vnd trank nit
weins vnd tet all tag hun
der werng vnd all nacht
hundert werng mit gros
ser andacht vnd hett ein
strick der was von roß
har vnd waren vil knopff
daran Daz waren ir gut
tal die trůg sy das sy durch
el wurd vnd lig alle nacht
auf reys vnd hett einen
stain vnder Jrem haubt
vnd Jr deck was ein har
in trich zů einen zeiten
Do was die lieb martha
außgangen von ir sammunge
zů der ainen vnd prediget
dem volk pey dem wasser
rodana Do sind ein jung
ling genhalb dez wassers
der hett die predig zemal
gehabt vnd gehört
Do was Jm sant Martha
zů wart daz er ir nicht
gehören mocht vnd hiß
er sich In das wasser vnd
wolt zů ir schwimmen
Do ertranck er do funden
Jn sein freund also totten
vnd an dem nideren tag
Do prachten sy In mit gantz
em glauben zů der heiligen